

Betrieb mit Windows-Treibern mit Netzwerkanschluss (IBM X24)

1. Der Drucker wird wie folgt konfiguriert (Firmware-Version ggfs. auch abweichend):

```
BOOT REL. 2.30 VER.007      HW CODE 1.0
FW REL. 4.50E VER. 133     CG VER. 068   PNS 2341 VER. 001
```

Needles test:

```
----- | |
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 0 E
                | |
                D V
```

```
CONFIG.
DRAFT SPEED:      NORMAL
LQ TYPE:         NLQ1
PAPER WIDTH:     FIRST LINE
BUZZER:         Y
INTERFACE:       ETHERNET
ETH.EMULATION:   IBM
PAP.EDGE DETEC.: N
SPECIAL FORMS:  N
PRINT MODE:     STANDARD
BIM MODE:       BIDIR.
PNS ZEROBOF:    Y
PNS TOF EXT:    N
PNS KEY EJECT:  IBM EMUL.
PNS KEY INSERT: NEVER
```

```
IBM
EMULATION:       X24
AGM:            N
PASSBOOK:       Y
BINDING:        VERTICAL
SIDE:          L
CHAR SET:       PC
PC CHAR SET:    850 (LATIN 1)
PC TABLE:     TABLE 2
CHAR DEFINITION: DRAFT
CPI:           10
COMPRESSED:    17.1
LF+CR:        N
CR+LF:        N
LF HEAP UP:    NEVER
ESC BEL O CHECK: NORMAL
ZERO SLASH:    N
LINE LENGTH:   90
INSERT MODE:   PR2 LIKE
FORM LENGTH:   12
BOF IBM-PP LIKE: N
TOF IBM-PP LIKE: N
PNS #4192:    Y
PNS #4501:    N
```

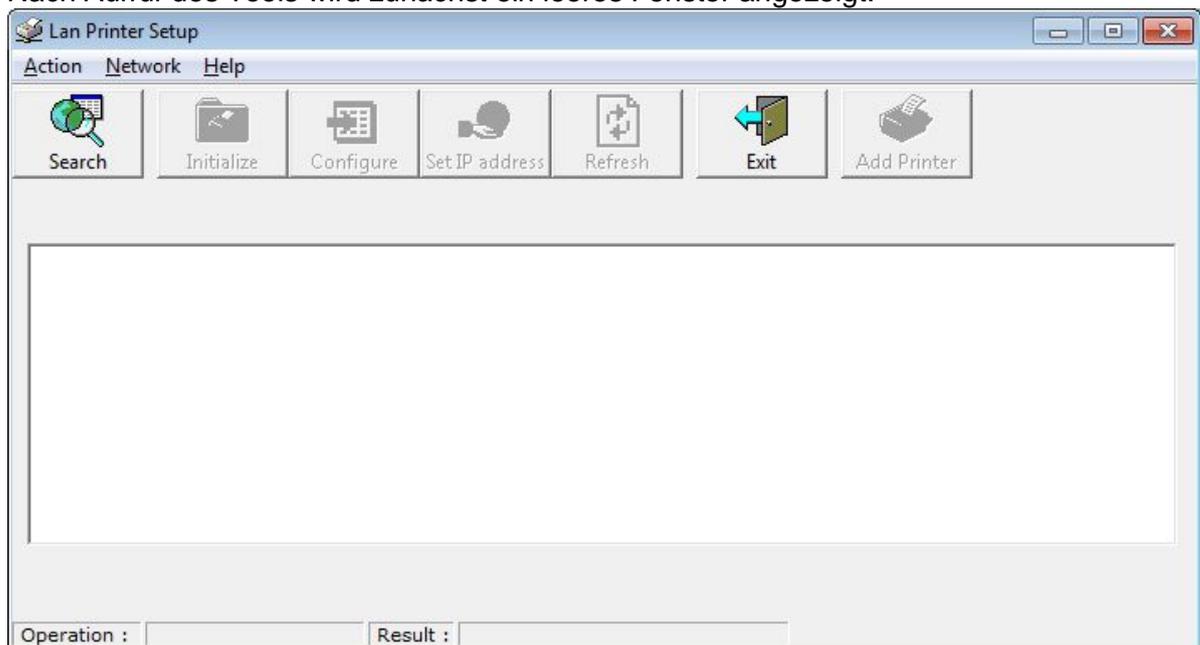
Das Olivetti-Menue wird nur für spezielle Applikationen benötigt und ist in diesem Zusammenhang ohne Bedeutung

```
OLIVETTI
EMULATION:      PR2+
PASSBOOK:      Y
BINDING:       VERTICAL
SIDE:         L
CHAR SET:      IBM/PC
IBM CHAR SET:  PC
PC CHAR SET:   850 (LATIN 1)
CHAR DEFINITION: DRAFT
CPI:          10
COMPRESSED:    17.1
VERTICAL RESOL.: 1/216inch
LF+CR:        Y
LINE LENGTH:   90
REPLY SYNCHRON.: N
STATUS REQUEST: NO WAIT
```

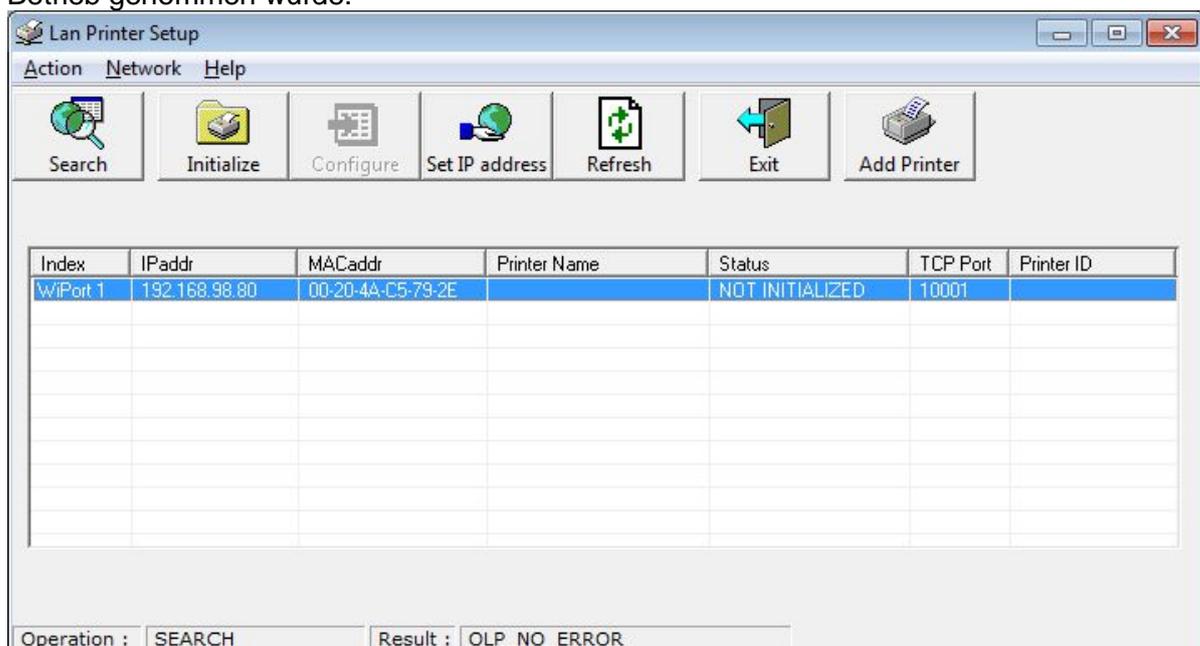
Hierbei ist die Einstellung der Schnittstelle auf „Ethernet“ sowie die Anwahl der Ethernet-Emulation auf „IBM“ wichtig. Im IBM-Menue wird die Emulation X24 angewählt. PPII ist ebenfalls möglich, wird jedoch im Zusammenhang mit den aktuellen Behördenanwendungen wegen der geringeren Auflösung bei TrueType-Schriften kaum noch verwendet (Grafik-Mode). Weitere Konfigurations-Details beziehen sich auf die jeweilige Anwendung.

- Bei Auslieferung befindet sich das Interface im Default-Zustand und damit auf DHCP-Mode. Wenn die benötigte IP-Adresse im Server mit der MAC-Adresse des LAN-Interface reserviert wurde, erhält das Interface via DHCP die benötigten Einstellungen.
- Der Druckerport steht standardmäßig auf 10001, abweichend vom üblicherweise zum Druck verwendeten Port 9100. Dies kann bei Installation des Druckers in der IP-Konfiguration auf 10001 angepasst werden.
- Sofern der Port 10001 nicht verwendet werden kann oder darf, weiter wenn dem Interface unabhängig vom DHCP-Server eine feste IP-Adresse zugeteilt werden soll, wird das Konfigurationstool von Olivetti hierzu benötigt. Dies wird ebenfalls zur Initialisierung mit einem frei wählbaren Namen benötigt.

Nach Aufruf des Tools wird zunächst ein leeres Fenster angezeigt:



Mit „Search“ startet die Suche, nachdem das Interface im PR2 Plus wie oben angegeben in Betrieb genommen wurde:



Der Status „Not initialized“ weist darauf hin, dass sich das Interface im Auslieferungszustand befindet. Sofern eine IP-Adresse per DHCP bereits zugeteilt wurde, findet sich diese im Konfigurationsausdruck. Dieser wird durch Einschalten des Drucker mit gleichzeitigem Drücken der Tasten „Station 1“ und „Local“ bei geschlossenem Deckel ausgelöst (A4-Papier einlegen, mit „Station 1“ für „Print Setup“ quittieren). Bis zum Start des Ausdrucks vergehen ca. 30 Sekunden während der Abfrage der Interface-Daten durch den Drucker:

```
**** Ethernet Interface Card ****
```

```
MAC Address      =00:20:4A:C5:79:2E
Fw Chip Ver.    :06.60
Printer Name     :
TCP/IP Settings
IP Address       :192.168.098.080
Gateway IP Add:192.168.098.021
Subnet mask      :255.255.255.000
DNS IP Address:192.168.098.204
```

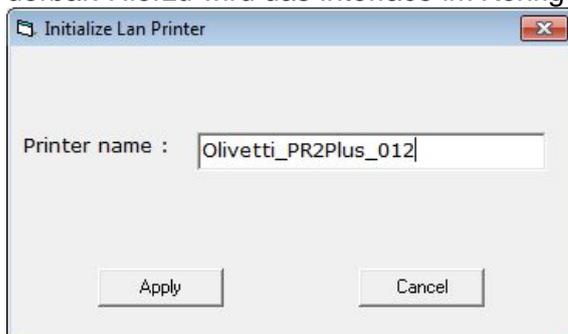
```
SLOT Informations
```

```
SLOT Id         : E
Cs Type         : 5
Option          : 1
Cs vers.        : 0
Cs VIMO ver.    : 0
PLD ver.        : 0
Fw ver.         : 0
Date            : 25-11-09
Lot.n           : 000001
Baud Rate Slot: 115200
Parity Slot     : None
Data Bit Slot   : 8
Bit Stop Slot   : 1
Handshake Slot: Xon/Xoff
```

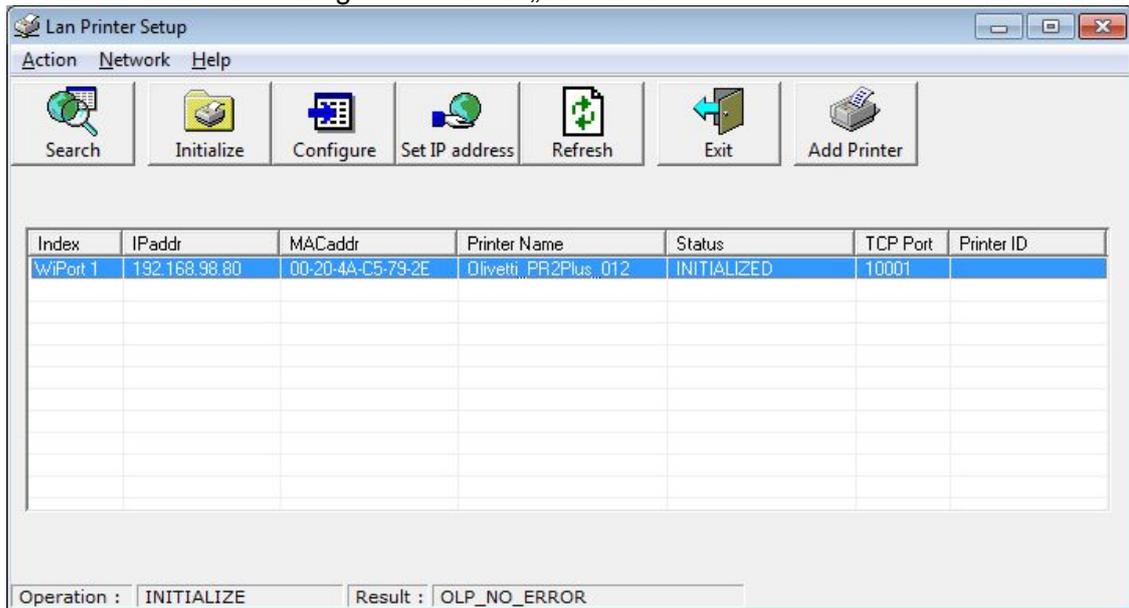
```
STATION 1=PRINT SETUP   STATION 2=PROG. DEFAULT SETTING
```

Mit der Taste „Station 2“ kann bei dieser Auswahl das Interface auf die Standardeinstellungen und damit auf DHCP-Betrieb zurückgestellt werden.

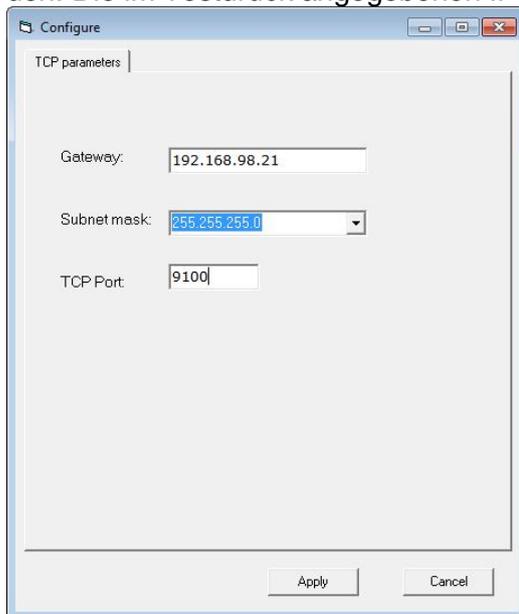
Ansonsten sind von diesen Daten nur der „Printer Name“ sowie die IP-Einstellungen veränderbar. Hierzu wird das Interface im Konfigurations-Tool zunächst mit „Initialize“ initialisiert:



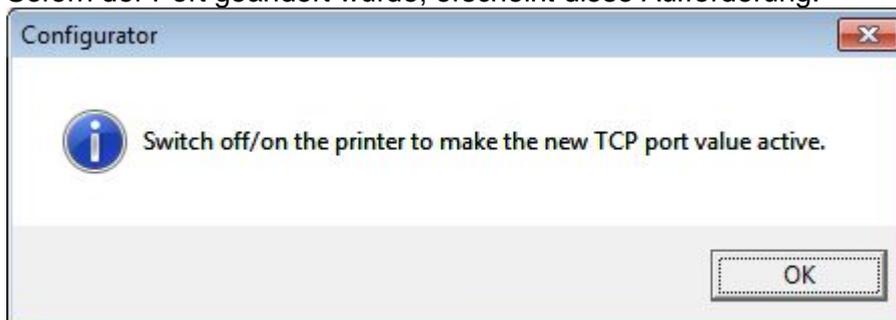
Damit wechselt die Anzeige im Tool auf „Initalized“:



Nun können über „Configure“ Gateway (falls nötig), Subnetz-Maske und Port eingestellt werden. Die im Testdruck angegebenen IP-Daten werden hier übrigens nicht übernommen:

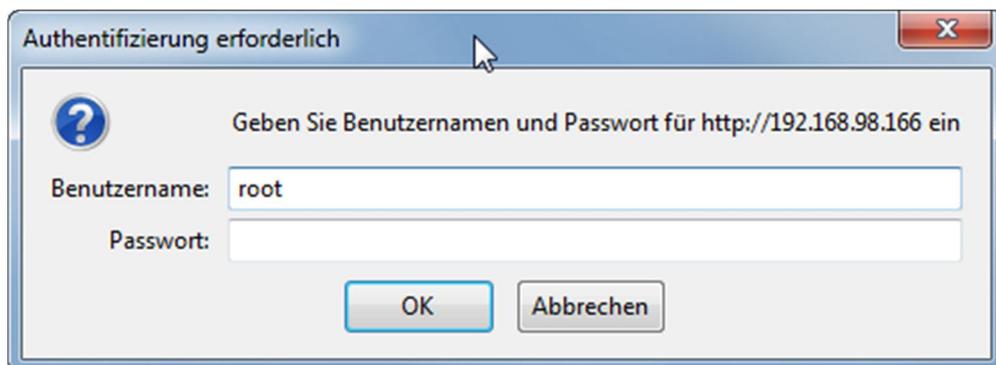


Sofern der Port geändert wurde, erscheint diese Aufforderung:



Nach Neustart des Druckers kann Windows ihn über die neuen Daten ansprechen.

- Alternativ kann das Interface auch über die Web-Schnittstelle konfiguriert werden: Die bei erster Inbetriebnahme per DHCP erhaltene IP-Adresse (Ausdruck s. Punkt 4, S. 3) wird in das Adressfenster eines Internet-Browsers eingegeben (Proxy-Server für lokale Adressen umgehen). Die Anmeldung wird nur mit Benutzernamen „root“ ohne Kennwort quittiert:



Hier können alle Netzwerkparameter konfiguriert werden:



Insbesondere sollte der Port unter „Connection“ eingestellt werden (Default = 10001, Windows-Standard = 9100).

Mit „Apply Settings“ werden die Einstellungen gespeichert, mit „Apply Defaults“ wird der Auslieferungszustand wiederhergestellt.

- Der Windows-Drucker wird nach Installation des Treiberpakets manuell eingerichtet. Hierbei einen neuen TCP/IP-Port („Generic“) mit der verwendeten IP-Adresse erstellen und als Treiber „Olivetti IBM X24“ auswählen. Test wie üblich per Windows-Druckseite. Im Windows-Drucker sollte als Papierzuführung immer „Manuelle Papierzufuhr“ eingestellt werden